

paria r. riparia (L.), die zu beobachten interessant sein muss, wann diese Tiere dort brüten und füttern<sup>1)</sup>. Jetzt waren sie bereits fortgezogen. Zwei photographische Aufnahmen sagen weiteres. Vom 10. bis 13. September beobachtete ich in Faoug selbst und in der nächsten Umgebung zahlreiche und starke Schwärme von Staren, die am Morgen jeweils verschwunden waren. Auch sammelten sich um diese Zeit bereits die Mehl- und Rauchschwalben, beide Arten gesondert, zur Reise, die nach meinen Beobachtungen in südwestlicher Richtung (Genfersee) gehen dürfte.

Wenn mein Bericht den einen oder andern Ornithologen dazu veranlassen könnte, dieses interessante und noch wenig erforschte Gebiet des Murtensees und seiner Umgebung weiter zu beobachten, so wäre sein Zweck erreicht.

<sup>1)</sup> Bei unserm Besuche am 21. Oktober 1928 war diese grosse Uferschwalbenedelung zum Teil zerstört. Ihr war das gleiche Schicksal beschieden wie vielen andern. Umso wertvoller ist die Festhaltung solcher Naturdenkmäler im Bild. Red.

## ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN

### *Observations ornithologiques.*

*Beobachtungen während 15 Tagen bei Sörenberg und Mariental ob Schüpfheim (Entlebuch, Kt. Luzern).*

Das Mariental ist ein flacher Talboden, begrenzt durch Brienzer-Rothornkette, Giswilerstöcke, Nünalphorn, Hagleren und Schratzenfluh, mittlere Höhe 1200 m. Fette Weiden, reiche Alpen, tannbewaldete Fluss- und Bachläufe bis zur Quelle der Kleinen Emme am Nordhang des Brienzer Rothorns mit Bergsturz und -rutsch von der Hagleren, schaffen ökologisch günstige Bedingungen.

8. bis 23. August 1928. *Buchfink* (häufig, am 12. August noch Junge ausser Nest äsend. *Hausspatz*, *Amsel* (sehr selten, keine Obstbäume!). *Distelfink* (häufig). *Gebirgsbachstelze*, *Weisse Bachstelze* (letztere selten). *Mäusebussard* (nur 1 Stück). *1 Rabenkrähe*, *Berg- und Fittislaubvogel*. *Kohlmeise* (Mitte August nur in Zügen beobachtet). *Wasseramsel* (bläuliche Spezies<sup>2)</sup>, *Goldammer*, *Hausrotschwanz* (im Bergsturzgebiet wie überall sehr häufig), am 10. August noch Junge fütternd. *Grosse Mehlschwalbenkolonie* am 21. August flügge geworden, *Grünspecht* (Schrei), *Haselhuhn* (im Tannenwald aufgejagt). *Turmfalke*, *Zaunkönig*, *Alpenbraunelle*. Trotz grosser Erlenzbestände im Bergsturzgebiet und an der Emme keine Erlenzeisige gesichtet. Am Brienzer Rothorn 3 *Ringeltauben*.

*Bemerkung zur Wasseramsel*: In der forellenreichen Emme häufig. Deutlich konnte ich wieder beobachten, wie sie nach dem Tauchen das Auge durch die Nickhaut reinigt. Eine diesbezügliche Mitteilung in der Sektion Bern wurde seinerzeit bezweifelt und wir wurden aufgefordert, dies weiter zu beobachten. Ich kann die früheren Angaben von der Aare (Bern) und dem Avançon (Waadt) nur bestätigen. Meyer-Tzaut, Muri (Bern).

*Ornithologische Beobachtungen auf einer Ferienwanderung über die Grimsel in das Oberwallis.*

15. Juli 1928. *Grimselospiz*: Ein *Schneefink* lässt sich unweit unseres Rastplatzes auf dem Nollen (1981 m) nieder.

*Gletsch* (1761 m) - *Rhonegletscherabsturz*: *Steinschmätzer* in mehreren Exemplaren.

<sup>2)</sup> Wohl Jungvogel von *Cinclus c. aquaticus* Bechst. (Red)

Ulrichen-Münster: Braunkehlchen im Talgrund ziemlich häufig.  
16. Juli 1928. Fiesch-Fiescheralp (1071—1891 m, Tannwaldregion): Tannenmeise, Haubenmeise, Rotkehlchen, Gimpel, Tannenhäher, Rabenkrähe, Zaunkönig, Buchfink.

17.—25. Juli 1928. Hotel Bettmerhorn-Galvernord-Rühboden-Hotel Jungfrau-Eggishorn-Märjelensee (über der Waldregion ca. 2200—2500 m): Wasserpieper am häufigsten, überall sehr zahlreich, Gesang noch lebhaft. Nest mit fünf Jungen auf dem Wurzenbord (2230 m). Das Nest ist hübsch aus feinen Grashalmen geflochten und befindet sich unter einem etwas überhängenden Grasbüschel neben einem grösseren Stein. Grauer Steinschmätzer ziemlich zahlreich, Alpenbraunelle namentlich beim Hotel Jungfrau-Eggishorn ziemlich zahlreich, am Morgen singend auf dem Dach des Hotels Bettmerhorn. Hausrotschwanz am Riederhorn auf ca. 2200 m, Nest mit fünf Eiern. Misteldrossel in mehreren Exemplaren hauptsächlich am Galvernord. Mehlschwalben nur beim Hotel Jungfrau-Eggishorn. Ringamsel, Zitronenzeisig nur vereinzelt. Mauersegler, Turmfalke und Sperber scheinen sich hier nur jagend aufzuhalten. Äpendsöhle Flüge von 16—20 Stück (es handelt sich vermutlich immer um den gleichen Trupp). Kolkrabe vier Stück am Galvernord.

Riederalp (1933 m): Braunkehlchen und Baumpieper.  
Aletschwald (von ca. 1700 m abwärts): Buchfink, Zaunkönig, Haubenmeise, Alpenmeise, Kleiber (wohl ein Verstiegener), Tannenhäher, Ringamsel.  
26. Juli 1928. Abstieg nach Mörel (781 m): Ringeltaube, Grünspecht, Mönchsgrasmücke, Gartengrasmücke, Goldammer, Berglaubvogel, Gartenrotschwanz, Eichelhäher und Haussperling. E. Paul, J. Sterchi, E. Michel.

#### AUS DEM BERNISCHEN EMMENTAL.

Brutkalender 1928.

Zaungrasmücke. Am 3. Juni ein Nest mit 3 Eiern entdeckt.  
Rotrückiger Würger. Am 17. Juni ein Nest mit 4 Eiern gefunden, hat seit einigen Jahren nicht mehr auf Ranflühberg gebrütet.  
Gartenrotschwanz. Am 20. Juni sind Junge ausgeflogen.  
Grünspecht. Am 18. Juni ist eine Brut Junge ausgeflogen.  
Grauer Fliegenfänger. Am 10. August ist eine zweite Brut Junge ausgeflogen.  
Weisse Bachstelze. Am 15. August ist eine Brut Junge ausgeflogen.  
Rauchschwalbe. Am 23. August sind die Jungen der zweiten Brut ausgeflogen.  
Hohltaube. Anfang August befanden sich in 10 Nistkasten Junge, in einem Eier. Gegen Ende August waren in mehreren Kasten Junge und Eier zugleich. Am 28. September in verschiedenen Kasten bereits flügge Junge der dritten Brut. Chr. Hofstetter, Ranflüh.

#### ANKUNFTSDATEN VON HERTENSTEIN (Luzern 1928).

Am 27. März bereits anwesend: Ringeltaube, Rotkehlchen, Schwarzer Milan, Singdrossel, Sommergoldhähnchen, Star, Weidenlaubvogel, Weisse Bachstelze, Baumpieper 8. April, einzelne 9. April, mehrere auch bei Weggis. Distelfink 31. März, einzelne ab 2. April, kleine Trupps zunehmend. Fitislaubvogel wahrscheinlich schon am 4. April bei Weggis, sicher ab 8. April im ganzen Gebiet. Gartenrotschwanz 3. April, 1 ♀; singende ♂♂ erst am 9. April in den Obstgärten. Hausrotschwanz 30. März, 1 ♀, ab 1. April täglich ♂ und ♀ an mehreren Stellen. Gesang noch spärlich. Rauchschwalbe 30. März die erste, 2., 3. und 4. April je eine, später 2—3 zusammen. Schwarzkopf 2. April bei Hertenstein und Weggis, später zahlreicher. Turmfalke 5. April 1 Stück typisch durchziehend, 7. April 2 Stück an der Bahn Treib-Seelisberg. Wendehals 2./3. April je 1 Stück am Seeufer in einer Eiche, stumm.

Fernere Beobachtungen: 3. April 2 Wiesenpieper bei nasskalem Wetter auf einer Wiese. Weisse Bachstelze, öfters kleinere und grössere Gesellschaften (6—30 Stück), offenbar Durchzügler, auch bei Weggis, Beckenried und Brunnen. Am 29. März kurze Zeit Grosser Buntspecht, schönes ♀ im Hertensteinerpark. Dr. W. Künzi, Bern.

VALSERRHEIN BEI ILANZ (Graubünden).

Mai — August 1928.

Ilanz und Umgebung (718 m): *Alpensegler*, schlechter Bruterfolg. *Kuckuck*, starke Zunahme. 15. Juli *Heuschrecken-* und *Sumpfrohrsänger*, *Zaun-* und *Gartengrasmücke*, *Kleinspecht*. — Flond (1075 m): 12. Mai *Schwarzspecht* an morschem Baumstrunk, *Grosser Buntspecht*, *Misteldrossel* auf Waldblössen. — Gegen Riein (1280 m): 27. Mai *Fitis-* und *Weidenlaubsänger*, *Garten-* und *Hausrötel*. — Auf der Maiensäss: *Girlitz*, *Grau-*, *Grün-* und *Kleinspecht*. — Seewis (964 m): 8. Juli *Wiesenpieper*. 19. August *Saatkrähe*, *Tannenhäher*, *Baumfalke*, *Teichrohrsänger* (Trupp, wohl Durchzügler). — Piz Riein (2752 m): *Wasserpieper*, *Schneehuhn*. — Vals (1248 m) - Zervreila (1760 m) - Olivone (899 m, Tessin): *Schneefink*, *Grauer Steinschmätzer*, *Kolkraben*, *Alpenmauerläufer*, *Steinkauz*, *Sperlingsseule*.

Karl Künzi, Ilanz.

EXKURSION INS BELPMOOS BEI BERN.

23. September 1928.

34 Arten. Darunter *Trauerfliegenfänger*, *Rotrückiger Würger*, *Raubwürger*, *Sperber*, *Grauer Steinschmätzer*, *Weisse Bachstelze*. An der Aare bis Muribad nur 1 Stück, später ziemlich viele auf den Aeckern im Belpmoos, im Märchligen- und im Elfenaugut. *Gebirgsstelze* überall sehr zahlreich an der Aare. *Eichelhäher* in grosser Zahl in den Eichenbeständen des untern Dählhölzli-Dalmazi und der Aare entlang.

E. Paul, J. Sterchi, Bern.

AUS AROSA (Kt. Graubünden 1740—1890 m).

Letztbeobachtungen 1928.

Die von Herrn Ingold in Nr. 10 des letzten Jahrganges des O. B. angeführten Arten werden nicht mehr erwähnt.

*Rotkehlchen* 15. Okt. *Hausrotschwanz* 23. Okt. *Zaunkönig* 8. Nov. *Mehlschwalbe* 18. Sept. *Weisse Bachstelze* 11. Okt.

Fritz Bener.

QUELQUES OBSERVATIONS ORNITHOLOGIQUES

FAITES A GENEVE 1928.

par R. Poncy.

L A C.

*Courlis corlieu* (Regenbrachvogel) 7 individus le 1<sup>er</sup> août.  
*Phalarope hyperboré* (Schmalschnäbliger Wassertreter) 1 juv. le 5 sept.  
*Canard chipeau* (Mittelente) 6 ad. le 25 sept.  
*Grand Harle* (Grosser Säger) un couple d'adultes le 10 av.; famille de 10 ind. le 21 juillet.  
*Plongeon cat-marin* (Nordseetaucher) 4 juv. le 10 avril.  
*Grand cormoran* (Kormoranscharbe) 2 ad. le 10 sept.; 1 juv. le 28.  
*Stercoraire pomarin* (Mittlere Raubmöwe) 1 juv. le 7 oct.  
*Stercoraire Richardson* (Kleine Raubmöwe) 1 juv. le 5 sept.  
*Goeland à manteau bleu* (Silbermöwe) 2 ad. 6 juv. le 10 avril.

P O R T.

*Canard siffleur huppé* (Kolbenente) 1 juv. le 29 nov.  
*Canard nyroca* (Moorente) m. ad. les 31 janv., 28 oct., 11 nov., 12 déc.  
*Harle piette* (Kleiner Säger) 1 fem. le 21 janv.  
*Grèbe cornu* (Hornsteissfluss) 1 ad. le 2 janv.

J E T E E.

*Sanderling* (Ufersanderling) 1 ad. le 1 nov.  
*Avocette* (Ävosettsäbler) 1 juv. le 27 nov.

PIERRE DU NITON.

- Tourne pierre à collier* (Steinwalzer) 1 ad. du 6 au 13 sept.; 1 ad. le 29 id.  
*Huitrier pie* (Austernfischer) 1 ad. le 15 sept.  
*Goeland  pieds jaunes* (Heringsmowe) 1 ad. le 15 fev., 1 juv. 2<sup>e</sup> année  
 le 13 oct., 1 juv. le 5 déc.  
*Goeland cendre* (Sturmmowe) 7 ad. et 6 juv. le 17 fév.  
*Mouette tridactyle* (Dreizehige Möwe) 1 juv. le 11 nov.  
*Mouette pygmee* (Zwergmöwe) 1 juv. le 29 sept., 1 juv. le 5 nov.  
*Mouette melanocephale* (Schwarzkopfige Möwe) 1 juv. le 23 avril, 1 juv.  
 du 29 sept. au 7 nov.  
*Mouette rieuse* (en plumage parfait avec capuchon) 1 ind. le 8 fev., 1 ind.  
 le 16 nov.

Und draut der Winter noch so sehr!

Den 19. Januar 1929. Um 17 Uhr wandere ich gemütlich auf meinen  
 langen Brettern nach Hause zu. Auge und Herz offen für die Wunder der  
 Natur dieses prächtigen Wintertages. Ein Schwirren in der Luft, ich schaue  
 auf und erblicke die ersten Frühlingsboten. Ein Trupp von 4 *Staren*, auch  
 « Rinder » genannt, liegt über das Jolimontgut beim Burgernziel. Kurz  
 darauf folgte ein weiterer Trupp von ca. 20 Stück. Das waren die ersten  
 Vorläufer der im Februar zurückkehrenden Hauptschar bei Bern. E. Paul.

ALLGEMEINE CHRONIK.

- Nebelkrähe. Corvus c. cornix* L. 2. Dez. 1928. Am Fanel 2 Stück.  
 A. Rothé.  
 21./24. Jan. 1929. *Spitalacker-Bern* 2 Stück. Den ganzen Winter hin-  
 durch daselbst mindestens 1 Exemplar bei 20—30 Saatkrähen. Karl Daut.  
 16. Jan. 1929. Im *Altenberg-Bern* mit Dohlen. Dr. F. Dumont.  
*Star. Sturnus v. vulgaris* L. (S. auch « Schutzgebiete. ») 19. Jan. 1929.  
 Auf der Wassermatte ob Reichenbach bei Bern 15 *Stare*.  
 F. W. Lüscher und Frau.  
 19. Jan. 1929. In der Elfenau bei Bern 8 Stück. Alice Frêne.  
 28. Jan. 1929. 2 grosse Flüge von *Staren* ber Basel. Ernst Sänger.  
*Distelfink. Acanthis c. carduelis* (L.). 27. Jan. 1929. Laubek-Bern, ein  
 Distelfink hupft dicht vor meinen Füssen auf der Strasse im Schnee herum.  
 J. Räber.  
*Bluthänfling. Acantis c. cannabina* (L.). Vom 29. Juni bis 10. Aug. 1928  
 füttert ein Paar seine eben ausgellogenen Jungen in meinem Garten und  
 seiner Umgebung (Obstbergquartier, Bern). Das Nest ist mir nicht bekannt,  
 muss aber in der Nähe stehen. Dr. W. Kuenzi.  
*Buchfink. Fringilla c. coelebs* L. Am 20. Januar 1929 hörte ich bei Bern  
 einen Buchfinken schlagen, nicht ganz laut, doch die ganze Strophe.  
 Alice Frêne.  
 29. Jan. 1929. Erster voller Schlag in unserm Garten. P. Daut.  
 12. Febr. 1929. Frohlischer Gesang bei —20<sup>o</sup> C. Karl Daut.  
*Weidenmeise. Parus atricapillus salicarius* Brehm. 15. Nov. 1928. Märkt  
 (Baden) bei Basel. An mehreren Orten angetroffen. Die Art scheint danach  
 dort Standvogel geworden zu sein (siehe O. B. XXV., Seite 196).  
 Dr. A. Masarey.  
*Weidenlaubvogel. Phylloscopus c. collybita* (Vieill.). 3. Jan. 1929. Ein  
 Stück bei Lausanne. Alice Frêne.  
*Wacholderdrossel. Turdus pilaris* L. Ebnet im Toggenburg (Kt. St. Gallen),  
 17. Jan. 1929. Die bittere Kälte verschaffte mir am Nachmittag des 16. Jan.  
 1929 das Vergnügen, direkt vor meinem Fenster in za. 2 m Distanz eine  
 prächtige Wacholderdrossel (♂ ad.) zu beobachten. Mit um so grösserer  
 Freude begrussste ich heute die schöne Farbentafel dieses Vogels im O. B.  
 C. Girtanner.  
*Amsel. Turdus m. merula* Linn. 24. Jan. 1929. Gesang bei Bern.  
 J. Räber.

*Hühnerhabicht. Accipiter g. gentilis (L.).* 24. Dez. 1928. Ein sehr schönes ♂ im Jugendkleid auf einem Apfelbaum in meinem Garten, Obstberg-Bern, morgens 8 Uhr; fliegt ab, als ich das Fenster öffne. Dr. W. Küenzi.

*Bergente. Nyroca m. marila (L.).* 25. Nov. 1928. 3 ♀♀ bei Ouchy am Genfersee. (Sonst war an jenem Tage am Genfersee allerhand los: Reiher-, Berg- und Stockenten in Anzahl, Blässhühner, Lachmöwen sehr zahlreich. Durch das stürmische Wetter war aber das Beobachten schwer.) A. Rothé.

3. Jan. 1929. Bei Ouchy auf dem See eine Bergente. A. Frêne, Bern.

*Samtente. Oidemia f. fusca (L.).* 15. Nov. 1928. Märkt (Baden) bei Basel. 1 Stück über den Rhein fliegend. Dr. A. Masarey.

*Eiderente. Somateria m. mollissima (L.).* 7. Nov. 1928. Im Marzili-Bern nahe bei der Badanstalt ein junges ♂ (Brust bereits ausgefärbt, am Rücken die ersten weissen Federn bemerkbar, im übrigen noch das graubraune Sommerkleid). Es schien sich um ein infolge des schlechten Wetters verschlagenes Stück zu handeln. Wurde von Besuchern der Badanstalt 3—4 Tage lang beobachtet, denen « die grosse Wildente mit dem geraden Kopf » unbekannt war. A. Rothé.

*Zwergmöwe. Larus minutus (L.).* 25. Nov. 1928. Ein einzelnes Exemplar am Genfersee unter einer Anzahl Lachmöwen. Dunkle Zeichnung des Sommerkleides teilweise noch bis weit an den Hals hinabreichend. Der dunkle Schnabel wies auf einen 2—3 Jahre alten Vogel hin. A. Rothé.



## Aus unsern Schutzgebieten.

### Nouvelles de nos réserves.

#### NEERACHERRIED.

*Kiebitz, Vanellus vanellus (L.).* Am 21. Oktober 1928 begann meines Wissens der Herbstdurchzug mit 70 Stück, dann sank die Zahl auf 2 und 3 am 18. und 21. Nov., um nochmals anzusteigen auf 26 am 28. Nov. und 18 am 15. Dezember.

*Heller Wasserläufer, Tringa nebularia (Gunn.).* Am 18. Nov. 1928 hielt sich ein Stück im überwässerten Reservat auf. Vorher und nachher nie gesehen!

*Punktierter Wasserläufer, Tringa ochropus L.* Vom 21. Nov. bis 5. Dez. 1928 beobachtete ich 1 und 2 Stück an offenen Gräben im Reservat.

*Wanderfalk, Falco p. peregrinus Tunst.* Am 11. Nov. 1928 flog 1 Stück in ziemlicher Höhe über den Stadlersee; am 21. Nov. ruhte 1 Stück auf einem Pfahl im Reservat aus. Julie Schinz.

#### HALLWILERSEE.

*Grauer Reiher.* 31. Okt. 1928. 5 Stück am Ausfluss eines Abzuggrabens in den See. *Wacholderdrossel.* 13. und 17. Okt. 1928. 2 Expl. Schutzgebiet. *Eisvogel.* 17. Okt. 1928. 1 Stück. *Nebelkrähe.* 17. und 31. Okt. 1928. Unter einer grösseren Schar Rabenkrähen. *Blässhuhn.* 28. Okt. 1928. 6 Stück, dabei 1 *Reiherente* ♂. See. *Bekassine.* 31. Okt. 1928. 3 Stück. See.

1929. 2. Febr. Gegenwärtig beobachte ich auf einer Wässerematte in der Nähe des Schutzgebietes: *Stare*, 1 *Kiebitz*, 1 *Bekassine* und *Wacholderdrosseln.* H. Härrli, Seengen.